



37 Medaillen für den GSV

Zum 48. mal trug der Frankenberger Schwimmverein am ersten Maiwochenende sein Internationales Maischwimmfest aus. Unter den knapp 1500 Meldungen waren auch 108 vom Gießener Schwimmverein (GSV).

Insgesamt 14 Goldmedaillen fischten die GSV Aktiven aus dem Frankenberger Wasser und stellten 58 neue persönliche Bestzeiten auf.

Acht Medaillen gingen auf das Konto von Balint Bettner (2007). Mit guten 3:18,28 konnte der 11jährige die 200m Rücken für sich entscheiden. Bei 1:18,39 stoppte die Uhr für ihn über 100m Freistil. Damit blieb er zum erstenmal deutlich unter der 1:20 Marke auf dieser Strecke und gewann die Silbermedaille. Ebenfalls Platz 2 bedeuteten 1:30,14 über 100m Rücken.

Zwei erste Ränge gab es für Bence Bettner (2008). Mit 3:38,86 gewann er ebenfalls den Wettkampf über 200m Rücken. Auch über 50m Rücken stand er ganz oben auf dem Siegerpodest (0:47,35).

Einen Lauf hat momentan Luca Damm (2005). Nach harten Trainingseinheiten in den Osterferien kommt er immer besser in Schwung. In Frankenberg entschied der 122 jährige Reiskirchner die Wettkämpfe über 100m und 200m Rücken in guten 1:17,45 bzw. 2:47,47 für sich. Binnen weniger Wochen verbesserte er seine Bestmarke über 100m Freistil auf nunmehr 1:07,26 (2. Platz). Mit 0:29,87 durchbrach er eine weitere der magischen Grenzen im Schwimmsport - zum erstenmal unter 30 Sekunden über 50m Freistil (Platz 1).

Sein Trainer Daniel Fodor (1995) wollte ihm nicht nachstehen und sicherte. Er sicherte sich in Frankenberg unter anderem die Siege über 50m Freistil (0:25,04), und 50m Schmetterling (0:27,06).

Eine weitere deutliche Steigerung seiner Bestmarke über 100m Brust auf 1:26,00 brachte Felix Krull (2005) auf den zweiten Platz. Noch besser lief es für ihn über 200m Brust. Sechs Sekunden Verbesserung und eine gute Zeit von 3:09,05 verhalfen ihm zum 1. Platz in seinem Jahrgang

Flora Möller (2007) gehörte mit einem dritten Platz über 100m Rücken (1:37,78) ebenfalls zu den Medaillengewinnerinnen im GSV Team.

Jemima Möller (2009) gewann unangefochten den Wettbewerb über 200m Freistil in 3.59,41.

Felix Seitz (2009) steht mit zwei ersten Rängen im Protokoll des Wettkampfes. Er gewann über 100m Brust (2:00,41) und 50m Brust (0:56,44). Dazu gewann er über 50m Freistil und 100m Freistil noch jeweils Silber.

Kathrin Wolff (2003) freute sich über ihre beiden Bronzemedailles, die sie für 1:34,26 über 100m Brust und 0:43,51 über 50m Brust erhielt.

Die gemischte 4x50m Freistil-Staffel des GSV mit Luca Damm, Lilly Hau, Kathrin Wolff und Felix Krull landete auch auf einem guten dritten Rang.

Trainer Dael Fodor zeigte sich hochzufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge. "Besonders freue ich mich, dass die Kinder, die in den letzten Wochen sehr intensiv trainiert haben, so langsam die Früchte der harten Trainingsarbeit ernten können", äußerte er sich nach Veranstaltungsende. "Wir hoffen, dass wir auf mittlere Sicht, einige dieser Jugendlichen, in der hessischen Rangliste weiter nach vorne bringen können."